



TASTENTAGE KLOSTERS

Karfreitag bis Ostermontag:
Alles was Tasten hat, spielt und trifft sich in Klosters.

Eine Veranstaltung der Kulturgesellschaft Klosters



Iiro Rantala, Copyright Jazz Initiative Dinslaken

IDEE UND MOTTO

Wer von Tasteninstrumenten spricht, meint gemeinhin Instrumente vom Piano über die Orgel, das Akkordeon bis hin zu Keyboard und alle Arten von Synthesizern.

Nun gibt es im musikalisch weitgefassten Bereich des Jazz eine Vielzahl ausgezeichnete Tastenkünstlerinnen und -künstler, denen die Tage über Ostern in Klosters in Form eines kleinen aber feinen Festivals gewidmet sein sollen. Diverse dieser Künstler/innen haben im Rahmen der Reihe «Jazz im Kulturschuppen Klosters» schon im Kulturschuppen Konzerte gegeben (siehe Liste weiter unten).



PROGRAMMIERUNG

Stilistisch holen die Engagements die modernen Strömungen des Jazz ab, suchen jedoch immer auch die Nähe des Mainstreams, so dass ein möglichst breites, an dieser Musik interessiertes, aber auch für Neues offenes Publikum angesprochen und angezogen werden kann.

Es wird in Titel und Slogan bewusst auf das Label «Jazz» verzichtet, um an den Rändern des Spektrums sich in Richtung Klassik, Volksmusik und fremdländischen Einflüssen öffnen zu können.

ZIEL

Einer Mischung von internationalen Stars und schweizerischen Künstler/innen soll während der Ostertage eine Plattform gegeben werden, nicht nur ihre eigene Kunst zum Besten geben, sondern auch ihresgleichen zuhören und sich austauschen zu können.

Das Publikum kommt in den Genuss exquisiter Tastenkunst, sei es als konzertanter Auftritt, als Matinée oder als Filetstückchen in Form eines Soloauftrittes in privater oder spezieller Umgebung (Alphütte oder ähnlich).

Die Tastentage möchten dank Zeitpunkt und Charakter über Ort und Region hinaus Ausstrahlungskraft bekommen. Verschiedene Konzerte in einer vielfältigen Auswahl an den vier aufeinanderfolgenden Ostertagen sind gut kombinierbar mit einem Aufenthalt und weiteren Aktivitäten in Klosters und sollen ein interessiertes und bisher (noch) nicht angesprochenes Publikum nach Klosters locken und daselbst halten.

KONZERT-KONZEPT

Zentraler Konzertort ist der Kulturschuppen mit seiner dafür bestens geeigneten Infrastruktur und Akustik, wobei jede Musikerin, jeder Musiker oder jede Gruppe nicht nur daselbst ein Konzert gibt, sondern weitere Auftritte z.B. als Matinée in einer anderen Umgebung erhält, sei dies in gleicher Besetzung oder allenfalls in einer modifizierten Variante.

- **Hauptkonzert, 21 Uhr:** Auf der Bühne des Kulturschuppens werden zwei konzertante Sets gespielt, mit Apéro vorab.
- **Matinée, 11 Uhr:** In einem der Klosterser Hotels, entweder in einem speziellen Raum oder der Eingangshalle, wird ein dreiviertelstündiges Morgenprogramm gespielt, gratis für die jeweiligen Hotelgäste, anschliessend Austausch mit Künstler/in
- **Vesperkonzert, 16 Uhr:** Quasi zu Tee und Kuchen wird ein dreiviertelstündiges Konzert gegeben, allenfalls in anderer Formation als im Hauptkonzert.
- **Solo-Nocturne, 23 Uhr:** eine Privatperson, beispielsweise mit vorhandenem Flügel oder Piano, öffnet ihr Haus einem Künstler, einer Künstlerin und empfängt dazu auch eine Schar von Besucher/innen.



Es werden in der Regel mindestens vier Gruppen oder Solokünstler/innen eingeladen, die während der vier Tage zwei, drei bis vier – unterschiedliche – Auftritte absolvieren:

MÖGLICHER ABLAUF

Karfreitag

16 Uhr	Vesperkonzert	Gruppe C	Kulturschuppen
21 Uhr	Konzert	Gruppe D	Kirche
23 Uhr	(Solo-)Nocturne	Künstler/in A	Mountain Lounge

Ostersamstag

16 Uhr	Vesperkonzert	Gruppe A	Spezielle Location
21 Uhr	Konzert	Gruppe B	Kulturschuppen
23 Uhr	(Solo-)Nocturne	Künstler/in C	Private Location

Ostersonntag

11 Uhr	Matinée	Gruppe A	Kulturschuppen
16 Uhr	Vesperkonzert	Gruppe B	Kraftwerk Klosters
21 Uhr	Konzert	Gruppe C	Kulturschuppen
23 Uhr	(Solo-)Nocturne	Künstler/in D	Mountain Lounge

Ostermontag

11 Uhr	Matinée	Gruppe A	Hotellobby
15 Uhr	Vesperkonzert	Gruppe D	Kulturschuppen



BISHERIGE TASTEN-KONZERTE

im Kulturschuppen Klosters (seit 2005)

Mit dieser Liste kann nicht nur dokumentiert werden, welche «Tasten»-Koryphäen im Kulturschuppen Klosters schon zu Gast waren, sondern auch, durch welches musikalische Spektrum die Tastentage geprägt sein werden.

Siehe auch [Archiv](#) auf der Kulturschuppen-Website www.kulturschuppen.ch

- 10.9.2005 **Irène Schweizer**, Piano, mit Omri Ziegele
13.1.2006 **Thierry Lang**, Piano, mit Franco Ambrosetti
24.3.2006 Trio Tøykeät mit **Iiro Rantala**, Piano
16.2.2007 Dusa Orchestra mit **Goran Kovacevic**, Akkordeon
7.4.2007 Organized mit Dani Wäck, Piano
4.1.2008 **Barbara Dennerlein**, Orgel, mit Pius Baschnagel
8.2.2008 Solar Mariel mit Dave Scherler, Piano
22.3.2008 **George Gruntz selig**, Piano, mit Trio
2.1.2009 Jazz via Brasil Group mit Thomas Silvestri, Keyboard
20.2.2009 Dyas, Akkordeon Duo, **Drenska Yova** und **Andrej Serkow**
7.3.2009 **Monty Alexander**, Piano, mit Trio
11.4.2009 Zehnder Kraah Trio mit Christian Zehnder,
Wippkordeon, Bandoneon

2.1.2010 Bluewater mit Stefan Frommelt, Keyboards
5.2.2010 **Luciano Biondini**, Akkordeon, mit Javier Girotto
19.3.2010 **Jacky Terrasson**, Piano, mit Trio
3.4.2010 **Irène Schweizer**, Piano, mit Omri Ziegele, Makaya Ntshoko
5.2.2011 **Yaron Herman**, Piano, mit Trio
11.3.2011 Orient House Ensemble, Gilad Atzmon,
mit **Frank Harrison**, Piano, Xylophon

1.4.2011 **Martin Lubenov**, Akkordeon, mit Trio
23.4.2011 BlizzRhythmia mit Marcel Waldburger, Piano
30.12.2011 Modus Quartett mit **Antonello Messina**, Akkordeon
11.2.2012 Nicole Jo-Quartett mit **Stefan Johäntgen**, Keyboards
7.4.2012 **Iiro Rantala**, Piano
4.1.2013 Dusa Orchestra mit **Goran Kovacevic**, Akkordeon
19.1.2013 Nathalie Maerten mit Christian Müller, Piano
23.2.2013 **Neil Cowley**, Piano, mit Trio
19.10.2013 **Christoph Stiefel**, Piano, mit Lisette Spinnler
28.2.2014 **Rémi Panossian**, Piano, mit Trio, Nicole Johäntgen
22.3.2014 Meduoteran mit **Srdjyn Vukasinovic**, Akkordeon
19.4.2014 **Yaron Hermann**, Piano, mit Adam Baldych



PLANUNG

Erste Durchführung ist für Ostern 2016 (Fr 25. bis Mo 28. März) in der Detail-Planung. Bis dahin müssen folgende Planungsschritte durchlaufen werden:

- Vorstand Kulturgesellschaft unterstützt das Projekt
- Vorabklärungen Musiker/innen, Agenturen: Positive Rückmeldungen
- Gespräche über Unterstützung/Finanzierung mit
 - Destination Davos/Klosters: Finanzen, Marketing: positiv, Marketingkanäle nutzbar, konkrete Unterstützung offen
 - Gemeinde: Finanzen, Bewilligungen, Logistik: positiv, Unterstützung Information der Trägerschaft
 - Hotels: Hotelierverein: positives Feedback, Ostern als Datum wird noch kontrovers diskutiert
 - Evang. Kirche: Karfreitag-Termine, Räume: Nutzung positiv, gemeinsames Konzert Karfreitagabend in Planung
 - Kirchgemeinde: positives Feedback, Kirche und Kirchgemeindehaus stehen zur Verfügung
- Finanzierungsanfragen (2015)
 - Bund
 - Kanton
 - Gemeinde
 - Destination Davos/Klosters
 - Stiftungen (Anne Casty-Stiftung, Jacques Bischofberger etc.)
 - Gönner/innen (Guest-Board Klosters, Ferienwohnungsbesitzer/innen)
 - Sponsor/innen
 - weitere
- Spielorte definieren (Sommer 2015)
- Durchführungsentscheid (Spätsommer 2015)
- Programmierung (ab Mai 2015)
- Detailplanung, Teambildung, Ressortbildung (ab August 2015)
- Marketingkonzept (September 2015)
- Definitives Programm (September 2015)
- Werbung und Drucksachen (Herbst 2015)
- Konkrete Planung (ab Dez. 2015)



FINANZIERUNG

Da die Auftrittsorte mit Bedacht und Vorteil für den Musikgenuss klein aber fein sind, können die Aufwendungen nicht alleine mit Eintrittten gedeckt werden. Die Finanzierung muss demnach über Förderbeiträge von Gemeinde, Kanton, Tourismus, aber auch über Beiträge von Stiftungen, Werbeeinnahmen und vor allem durch Sponsoring erfolgen.

Bei den Anfragen bei Institutionen und Stiftungen wird mit einem Rücklauf von 15% gerechnet, bei den Sponsoren mit einem solchen von 25%. Zusätzlich werde noch Gönner/innen gesucht (25% Rücklauf) und allenfalls auch eine Crowdfunding-Kampagne lanciert, um die fehlenden Geldmittel beschaffen zu können.

Kosten

Organisation	14'000
Gagen	26'000
Nebenkosten	12'000
Werbemittel	8'000
Werbung	29'000
Diverses	5'000
Total	95'000

Erträge

Unterstützungsbeiträge	28'000
Sponsoring	17'000
Konzert-Eintritte	20'000
Andere Quellen (Gönner, Crowdfunding)	21'000
Total	86'000

BUDGET

Lancierung und Bekanntmachung eines solchen Anlasses bedarf grosser, professioneller Kommunikationsanstrengungen, die sich entsprechend im Budget niederschlagen.

Es müssen marktgerechte Gagen gezahlt werden können, jedoch sollte es möglich sein, diese dem Auftrittskonzept und den beschränkten Mitteln etwas anzupassen.



KOMMUNIKATION, MARKETING, WERBUNG

Ein Anlass dieser Grössenordnung muss professionell kommuniziert und vermarktet werden. Zusammen mit einer entsprechend kompetenten Agentur werden die notwendigen Massnahmen erarbeitet und umgesetzt. Dabei werden die Kanäle der Kulturgesellschaft wie der lokalen Anbieter genutzt, aber auch eigenständige Mittel wie Website, Flyer, Plakate und PR-Materialien erstellt mit dem Ziel, das Zielpublikum auch über die Region hinaus ansprechen zu können.

SCHLUSSBEMERKUNG

Die Realisierung dieser Idee ist nicht nur auf den Goodwill und die finanzielle Unterstützung breiter institutioneller Kreise angewiesen, sondern auch auf Helferinnen und Helfer, die bereit sind, einen – wohl meist unentgeltlichen – Einsatz zu leisten, um einem solchen Unterfangen auf die Beine zu helfen. Damit wird eine Initialleistung erbracht, um durch den Tatbeweis Finanzquellen für weitere Durchführungen erschliessen zu können.

12.7.2015/cfh